

Café Jerusalem

Die Begegnungsstätte im Herzen Schleswig-Holsteins

Ausgabe 25 / in 2019



25. Jahresbericht - 2018



Café Jerusalem

Bahnhofstraße 44, 24534 Neumünster

Telefon: +49 (0) 4321 41755

E-Mail: info@cafe-jerusalem.org

www.cafe-jerusalem.org

Vorstand

vorsitzender@cafe-jerusalem.org

Leitung

Andreas Böhm

andreas.boehm@cafe-jerusalem.org

Finanzverwaltung

buero@cafe-jerusalem.org

finanzen@cafe-jerusalem.org

Soziale Arbeit

sozialarbeit@cafe-jerusalem.org

Hauswirtschaft

hauswirtschaft@cafe-jerusalem.org

Hausmeisterei (Abholungen u.a.m.)

hausmeisterei@cafe-jerusalem.org

Spendenkonto:

Café Jerusalem e.V.

V + R Bank

IBAN: DE31 2129 0016 0000 020620

BIC: GENODEF 1NMS

Impressum

Herausgeber:

Café Jerusalem Missionarische Sozialarbeit der
Evangelischen Allianz Neumünster e.V.

Redaktion:

Andreas Böhm (V.i.S.d.P.)

redaktion@cafe-jerusalem.org

IMMER EIN GLEICHER ANFANG?

Nachhaltiges Vertrauen... # 04

LEBENSBLIDER

Ent-täuschen # 06

ZAHLEN DES JAHRES

Daten & Fakten # 08

TATSACHENBERICHT

Aufbruch in die eigene Vergangenheit # 10

DAS STRASSENMAGAZIN IN 2018

Ein besonders Jahr # 12

WISSENSWERTES

Datenschutz im Café Jerusalem # 20



Liebe Freunde,
liebe Unterstützende!



Hinter uns liegt das 24. Jahr einer wunderbaren Arbeit mit und für Menschen in und um Neumünster als Verein Café Jerusalem.

Wenn wir die beiden Jahre, in denen Gründungsmitglieder und Freunde der entstehenden Arbeit ihren Einsatz Zuhause leisteten und einfach handelten, mit einbeziehen, dann hätten wir unser 25-jähriges Jubiläum bereits "lange" hinter uns. Aber dieses Ereignis wird es erst in diesem Sommer geben. Denn die ersten zwei Jahre vor 1994 luden die oben Genannten Mitmenschen, die ihnen auf der Straße "ins Auge fielen", einfach zu sich ins Wohnzimmer ein!

Heute wäre dies kaum noch denkbar, denn es hat sich so viel verändert. Der Jahresbericht, den Sie in Händen halten, wird Ihnen einen eindrucksvollen Einblick aber auch Überblick des Café Jerusalem geben.

Und bitte notieren Sie sich schon den Ter-

min unserer Feier auf dem Großflecken. Denn es ist genau der Tag der Gründung, wie vor 25 Jahren.

**SAMSTAG, 29. JUNI 2019,
GROSSFLECKEN NORDSEITE!**

Nun zurück, ins vergangene Jahr 2018. Der Zulauf ins Café ist ungebrochen stark. Wir erleben zwar, dass sie zunehmend mehr die Gäste mit ihren Bedürfnissen und Lebenslagen, sowie ihrer Herkunft verändern, doch die Zahlen bleiben hoch.

Auch der immer wiederkehrende Kreislauf, dass zu Beginn eines jeden Monats ein wenig Ruhe einkehrt, die zum Ende eines jeden Monats vergeht und die kalten Monate höher frequentiert sind, zeigt, wir werden noch gebraucht!

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Albrecht' or similar, written in a cursive style.

NACHHALTIGES VERTRAUEN DURCH EFFEKTIVE ZUWENDUNG

Jeder Tag beginnt mit einer offenen Tür! Wer zu uns kommen will, braucht keine Voraussetzung und kein Anliegen mitbringen. Er darf da sein, braucht keinen Termin und muss sich nicht ausweisen, um während unserer Öffnungszeiten in den Genuss einer Tasse Kaffee oder einer Mahlzeit zu kommen. Es ist genügend da!

Neumünster ist als Stadt im Vergleich zu anderen großen Städten von der Obdachlosigkeit nicht so stark betroffen. Zudem ist das Netz der Solidarität sehr dicht, aber vor allem sehr stabil. Das bedeutet aber nicht, dass es nicht doch zu Lebensumständen kommt, die in einem Sozialstaat nicht passieren dürften. Wohnsituationen, die unmenschlich sind. Hilfslosigkeit, weil Kosten- und/

oder Verantwortungsträger sich nicht einigen können.

Das Café Jerusalem ist als Werk wie schon erwähnt seit 1994 aktiv. Aber nicht jeder, der bei uns die Türen durchschreitet, sucht die Hilfe, die wir anbieten. Denn vorrangig geht es in der Arbeit des Cafés darum, Möglichkeiten anzubieten und Kontakte zu knüpfen, die einen Weg aus der eigenen meist negativen Situation ermöglichen.

Und so wie es ein Angebot mit sich bringt, darf jeder es auch ablehnen. Es wäre sonst kein Angebot, sondern eine verpflichtende Teilnahme an einem Projekt. Und das ist nicht im Sinne unserer Arbeit. Jeder ist willkommen, so lange er/sie sich mit uns verträgt.





Dennoch, gerade die liebevolle Beharrlichkeit, in der die Mitarbeitenden den Gästen des Cafés begegnen, gebiert mit der Zeit ihre Frucht. Eine stabile persönliche Lebensveränderung hin zu einem positiven Miteinander, welches nicht "nur" ein Überlebenskampf ist.

Die effektive Zuwendung ist individuell. Sie ist oft schwer in wenige Worte zu fassen und macht es in einer Stadt wie Neumünster noch schwerer, sie an Beispielen zu verdeutlichen, ohne dass die Gefahr einer Wiedererkennung der be-

troffenen Person bestehen würde. Doch da, wo jeder es erleben kann, braucht es oft nur einen Blick in das Gesicht meines Gegenübers.

Grundlegende Bereitschaft der Mitarbeiter des Cafés ist aber, Gäste auch in Situationen eines Arztbesuches, Gefängnis- oder Krankenhausaufenthaltes nicht alleine zu lassen. Dieses Angebot gilt für jeden. Wichtig dabei ist eine genaue Absprache, damit den Möglichkeiten und Begrenzungen aller gerecht entsprochen werden kann.

Ent-täuschen

Jeder Gast, der die Begegnungsstätte aufsucht, steht im Mittelpunkt des Auftrags von Café Jerusalem e.V.! Doch um ihn herum ist ein weitaus größerer Arbeitsprozess in vollem Gange, der weit weniger sichtbar ist als die Tätigkeit, die im Begegnungsraum und hinter dem Tresen für Jedermann sichtbar ist.

Mit jedem Morgen, an dem die Mitarbeitenden des Cafés zusammen kommen, halten ebenso viele unterschiedliche Persönlichkeiten, Befindlichkeiten und Erwartungen Einzug im Café. Alle wollen an einem Gedanken und Ziel teilhaben und fast alles dafür tun, dass es gelingt, die Erfüllung zu erleben.

Mit der Frühbesprechung, die um 08:30 Uhr den gemeinsamen Start in den Tag bedeutet, beginnt aber nicht die tägliche Arbeit. An einigen Tagen der Woche sind in manchen Teams Mitarbeiter seit den frühen Morgenstunden am Werk. Die Vorbereitung des Frühstücks für die Gäste, Abholungen am Großmarkt, Einkäufe oder Transporte geschehen oft unbemerkt im täglichen Miteinander. Vielleicht ist uns deshalb diese besondere halbe Stunde so wertvoll.

In ihr werden die Teams zusammengestellt, Termine und Geschehnisse und

Vorhaben des vergangenen und aktuellen Tages besprochen. Besonders wichtig ist dabei, dass wir die notwendige Anzahl der Mitarbeiter im Team bzw. für ein Öffnen des Cafés erreichen. Drei Arbeitsplätze müssen besetzt sein. Sonst kann das Café nicht arbeiten.

Dass es aufgrund dieser Notwendigkeit immer wieder zu Enttäuschungen kommt, ist vorprogrammiert und war im vergangenen Jahr auch der Fall.

So ist es immer wieder und dies auch im 24./25. Jahr unserer Arbeit ein Balanceakt, dass der Helfende auch auf sich und seine Ressourcen achten muss, weil es niemandem nutzt, wenn der Helfende dauerhaft zum Hilfesuchenden wird.

Aber lassen wir uns nicht täuschen. Die Notwendigkeit, die eigene Lebensphilosophie infrage zu stellen und ggf. auch zu verändern, trifft jeden. Wir sind im Café auf einander angewiesen und brauchen wie jeder Gast auch ein Aufzeigen der persönlichen Situation, um zu überprüfen, ob wir dem Ziel und Leitbild unserer Arbeit treu sind.

Auch wir fragen uns, "wann ist genug, genug?" Nicht nur bezüglich der investierten Zeit in Arbeitsbereiche sondern



auch beim Bitten um Unterstützung. Dass es da immer mal knirscht, wissen wir, können es aber leider nicht verhindern.

Eines, was uns im Café sehr wichtig ist und an dem wir dennoch auch immer wieder scheitern, ist eine gute und gelingende Kommunikation. Das betrifft nicht nur den Bereich der Gästebegleitung, sondern auch das Miteinander unter Mitarbeitern, im Gespräch mit Unterstützern, unseren Wirtschaftskunden und nicht zuletzt den großen Bereich der Kommune incl. der Politik.

Was kann wer in welchem Umfang leisten und zu welchen Bedingungen. Eines haben wir gelernt. Wenn wir dieses Verständnis untereinander aufbringen, dann kostet Beziehung - und dies ist unser Hauptanliegen - in Beziehung zu einander zu kommen - zwar Zeit, aber es verbindet und trennt nicht! Wir sind nicht auf der Suche nach Schuldigen, sondern nach "Verbündeten", die uns helfen, einen Auftrag zu erfüllen. Nicht selten handelt es sich dabei um den Be-

troffenen selbst. Was aber, wenn dieser nicht erkennen kann, dass er gemeint ist? Sind wir dann enttäuscht und verlassen die Beziehung?

Wir im Café zum Beispiel sind darauf angewiesen, dass uns Mitmenschen, Verantwortliche aus Wirtschaft und Politik mit Geld versorgen, denn wir sind ein Spendenwerk. Auch da gilt, wir machen ein Angebot. Und dieses kann und darf jeder ausschlagen. Die Beziehung muss aber nicht darunter leiden. Denn wir brauchen einander.

Was wir aber auch brauchen, ist das Vertrauen, dass der Auftrag der missionarischen Sozialarbeit vor dem eigenen Bedürfnis und der Selbstverwirklichung steht. Grundlegende Ordnungen und Werte, die dazu geführt haben, dass diese Arbeit 1994 ins Leben gerufen wurde und bis heute besteht, sind auch mit notwendigen Detailanforderungen nicht aufgehoben, wie die Seiten acht und neun es darstellen.



Lieber Gast,

als Verein und Team des Café Jerusalem begrüßen wir dich sehr herzlich in unseren Räumen. Wir unterstützen dich gerne bei Fragen des alltäglichen Lebens und freuen uns, wenn du uns deine Bedürfnisse mitteilst. Wir möchten deinen Aufenthalt im Café angenehm gestalten, und es ist uns ein Anliegen, dass du mit unseren Angeboten zufrieden bist. Wir würden uns freuen, wenn du möglichst viele neue Erkenntnisse und Erfahrungen mitnehmen kannst. Dies betrifft sowohl die medizinischen, gesellschaftlichen als auch christlichen Angebote sowie nicht zuletzt die Angebote, die dir helfen, ein suchtmittelfreies Leben zu führen. Die hiermit einhergehenden Erfordernisse können unter Umständen als Einschränkung erlebt werden. Sie sind unserer Meinung und Werte nach aber wegen der Vielzahl und Unterschiedlichkeit der Besucher des Cafés wichtig.

Mit diesen Informationen wollen wir auf ein paar wichtige Punkte hinweisen, die aus der Sicht des Café Jerusalem unbedingt notwendig sind und das Zusammensein in der Begegnungsstätte und seiner näheren Umgebung regeln und vereinfachen sollen.

Anregungen, Phantasie, Kreativität und konstruktive Kritik von Seiten der Gäste sind ausdrücklich erwünscht. Sie sind aber für das Café weder bindend noch entsteht ein Rechtsanspruch daraus.

GRUNDSÄTZLICHES:

Der Besuch im Café Jerusalem bedeutet immer, dass die Regeln und Werte der Einrichtung Café Jerusalem e.V. beachtet und eingehalten werden. Bei Verstößen gegen diese werden Mitarbeiter die dies betreffende Person über den Sachverhalt informieren, die Konsequenzen erläutern und ggf. auch sofort umsetzen.

- DROGEN/ALKOHOL/MEDIKAMENTE

In allen Bereichen des Cafés und im unmittelbaren Umfeld der Einrichtung sind alle Arten von Drogen, Alkohol und Medikamenten verboten. Das Einschmuggeln, der Konsum oder die Weitergabe an andere Gäste und Mitarbeiter hat ein sofortiges Hausverbot zur Folge. Dealen im Café hat eine Strafanzeige zur Folge. Es können ohne vorherige Ankündigungen körperliche Untersuchungen, einschl. Blutentnahme und Urinabgabe (unter Sichtkontrolle), durchgeführt werden. Dies geschieht immer unter Einbezug der örtlichen Behörden und Dienststellen.

- GEWALT

Körperliche oder sprachliche Gewaltanwendungen, -androhungen sowie rassistische und sonstige diskriminierende Äußerungen gegenüber Mitarbeitern oder anderen Mitmenschen sind nicht erlaubt und können sofortiges Hausverbot zur Folge haben. Ggf. werden wir als Einrichtung rechtliche Maßnahmen einleiten.



- RAUCHEN

Es besteht in allen Räumen der Einrichtung Rauchverbot! Dies ist u.a. auch gesetzlich geregelt. Ein Verstoß dagegen kann ein sofortiges Hausverbot nach sich ziehen.

- DIGITALE GERÄTE, HANDY UND SMARTPHONE

Um das Zusammensein im Café nach den Werten und der Ausrichtung des Vereins zu regeln, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass im Café die aktive Nutzung o.g. Geräte untersagt ist. Im Besonderen sei erwähnt, dass es nicht erlaubt ist zu telefonieren, zu fotografieren und/oder Ein- bzw. Verkäufe zu tätigen. Verstöße dagegen können sofortiges Hausverbot zur Folge haben. Ggf. werden wir als Einrichtung auch rechtliche Maßnahmen einleiten.

- ÖFFNUNGSZEITEN UND RECHTSANSPRÜCHE

Der Verein Café Jerusalem ist ein privater, gemeinnütziger und auf den Werten des Evangeliums von Jesus Christus eingetragenes Werk. Es wird durch Spenden, Sachzuwendungen und verschiedene finanzielle Zuschüsse finanziert. Für Besucher des Cafés gibt es keinen Rechtsanspruch auf irgendwelche Leistungen und/oder persönlich gewünschte Maßnahmen oder Dienstleistungen. Besonders erwähnt sei hierbei, dass ein Verzehr von mitgebrachten Lebensmitteln und Getränken im Café untersagt ist. Ein Verstoß gegen diese Regeln kann ein sofortiges Hausverbot nach sich ziehen. Die Öffnungszeiten des Cafés sind in der Regel Montag bis Freitag von

09:00 bis 16:00 Uhr - außer an Feiertagen und dem sog. 1. Mittwoch im Monat. Sie richten sich aber auch nach den Möglichkeiten des Vereins und seiner Mitarbeitenden.

- GÄSTE OHNE FESTEN WOHNSTITZ & MIT BESONDERES WENIG EINKOMMEN

1.) Für Gäste ohne festen Wohnsitz besteht die Möglichkeit, die Post unter „CC“ an die Einrichtung: Café Jerusalem, Bahnhofstrasse 44, 24534 Neumünster auf eigenen Namen senden zu lassen. Eingehende Post (Briefe, Pakete, etc.) werden nur in Anwesenheit eines Mitarbeiters und nur persönlich oder gegen Vollmacht an den Adressaten ausgehändigt. Dafür wird eine Bestätigung unterschrieben. Der Inhalt wird nicht geöffnet oder gelesen.

2.) Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die Dusche des Cafés zu nutzen. Dafür gibt es am Tresen eine Liste, in die der Mitarbeitende den vereinbarten Termin und Namen einträgt. Ebenso besteht die Möglichkeit, eigene Wäsche waschen zu lassen. Die Verfahrensweise ist wie beim Duschwunsch geregelt. Wäsche trocknen zu lassen, bedarf der Absprache und Stromkostenübernahme.

Wer weitere Wünsche oder Bedürfnisse hat, die hier nicht aufgelistet sind, ist angehalten, sich vertrauensvoll an einen der Mitarbeitenden des Café Jerusalem zu wenden. Wir finden bestimmt eine Lösung - versprochen!



Daten & Fakten

Als Café Jerusalem verstehen wir uns als ein Ort der Begegnung. Wir wollen Beziehungen unter allen und in alle Gesellschaftsbereiche fördern und Möglichkeiten schaffen, die sich in einem normalen Alltag ohne Unterstützung schwer entfalten. Dazu nutzen wir die Möglichkeit der für den Nutzer kostenfreien Versorgung der Grundbedürfnisse.

Der Wunsch nach einer Tasse Kaffee ist ein solches Bedürfnis. Im vergangenen Jahr haben wir an die Gäste des Cafés 2.220 Liter Kaffee ausgeschenkt. 80% davon in den mit 125 ml befüllbaren Kaffeetassen.



Aber auch Tee erfreut sich im Jerusalem großer Beliebtheit. Mit 2626 Tassen á 200 ml zwar nicht dicht gefolgt, aber dennoch gerne getrunken.



Soft in allen Farben und Geschmacksrichtungen sind ebenfalls ein großer Renner. 2662 Gläser Frucht- und Gemüsesaft sind in 2018 über den Tresen an Gäste des Cafés ausgegeben worden.



Wer im Café Jerusalem mal einen Cappuccino getrunken hat, bestellt ihn gerne wieder. 200 ml sind auch hier in einem Becher. Die Anzahl des gewünschten Getränkes war 290.



Wasser, mit oder ohne Kohlensäure ist auch eines der Getränke, das wir auschenken. Im vergangenen Jahr waren es 881 Gläser mit je 200 ml.



Ein Pott Kaffee, der wie auch die meisten anderen Getränke mit ca. 200 ml gefüllt ist, gab es in 2018 750 mal. Diese Zahl ist aber in den über 2000 Litern schon enthalten.



Seit einigen Jahren geben wir Getränkeflaschen, die pfandpflichtig sind, an die Gäste des Cafés weiter. Die Beliebtheit ist ungebrochen, ist doch der flüssige Inhalt ein Geschenk und nur das Pfandgeld wird eingesammelt. 1156 Flaschen ohne Alkohol wurden im vergangenen Jahr über den Tresen abgegeben.



Der Trend, der rückläufigen Kinderbesuche hat auch in 2018 angehalten. Die wöchentliche Anzahl der Kinder, die immer in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sein müssen, betrug <3.



Nach wie vor gehören Männer zur größten Besuchergruppe. Am Vormittag fanden 4249 den Weg ins Café. Am Nachmittag, der im Café immer mit der Mittagessenausgabe kurz nach 12:00 Uhr beginnt, brachten sie es auf 6844 Besuche.



2240 Frauen haben in 2018 vormittags das Café besucht. Am Nachmittag wuchs sich die Zahl auf 3357 an.



Wenn morgens um 09:00 Uhr das Café seine Tür öffnet, stehen einige Gäste schon 15 Minuten an. 2018 haben 4231 Portionen Frühstück einen Abnehmer gefunden.



Die Mittagszeit ist nach wie vor die meistbesuchte Zeit im Café. 9927 Mittagessen wurden im vergangenen Jahr ausgegeben.



Um die Wartezeit für die Lebensmittelkisten, die die Versorgung für das Wochenende sicherstellen soll, zu "versüßen", gab es 941 Stück Torte oder Blechkuchen.

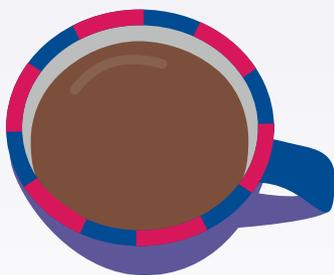


Als Café verfügen wir zwar nicht über eine eigene Backstube, können aber dennoch immer auf frisches Brot von einem uns unterstützenden Bäcker zugreifen. In 2018 haben wir neben den oben ausgewiesenen Mahlzeiten 468 zusätzliche Brote weitergeben können.



KAMPAGNE ZUR FÖRDERUNG UND STABILISIERUNG DES VEREINS

**ICH BIN EIN
RETTUNGS-
RING.**



WERDEN SIE FÖRDERMITGLIED!



Dass es in den vergangenen Jahren immer wieder und vor allem bei kleinen privat initiierten Spendenwerken zu finanziellen Einbusen gekommen ist, hat auch das Café Jerusalem betroffen. Interessanter Weise war unter anderen Gründen auch die falsche Annahme, dass das Café Jerusalem ein durch die Kirchen und Politik Neumünsters getragenes Werk ist, mit ein Grund dafür. Dies ist nicht der Fall!

**DAS CAFÉ JERUSALEM E.V. IST
EIN KLEINER, DURCH PRIVATES
ENGAGEMENT INS LEBEN GERUFENER
UND DURCH DIE BEVÖLKERUNG
GETRAGENER VEREIN FÜR MENSCHEN
AM RANDE DER GESELLSCHAFT!**

Dies trifft auch für 80% aller notwendigen Finanzmittel zu, die das Café im Jahr braucht! In den letzten 25 Jahren von Neumünster ist die Arbeit des Cafés zu einem festen Bestandteil der gesellschaftlichen Ordnung geworden. Schwankungen in fast jedem Bereich des alltäglichen Lebens gehören zu den Er-





fahrungen, die jedem bekannt sind und im Allgemeinen auch akzeptiert werden. Dass dies aber auch und vor allem Einrichtungen betrifft, die sich selbstlos und hingegeben für Mitmenschen einsetzen, darf nicht sein!

Besonders im Bereich der Finanzierung von Gehältern kam es in den letzten Jahren immer wieder zu Herausforderungen, die auch Entlassungen zur Konsequenz hatten.

Der Verein hat im Sommer 2018 auch aus diesem Grund eine Satzungsneufassung und Ermöglichung einer Fördermitgliedschaft beschlossen und umgesetzt. Bereits im Dezember hatten bereits fast zwei Dutzend Bürger einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt.

ICH WERDE FÖRDERMITGLIED!

Herr Frau Firma

Name/Firma

Ansprechpartner (bei Unternehmen)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Eintritt ab dem ..

Mitgliedsbeitrag jährlich €
(Mindestförderbeitrag 120 €/Jahr, das entspricht 10 €/Monat)

Sie erhalten automatisch eine Zuwendungsbescheinigung im ersten Quartal des Folgejahres. Sie können Ihre Mitgliedschaft jederzeit kündigen. Bei Kündigung vor Jahresablauf (Kalenderjahr) wird kein anteiliger Beitrag rückerstattet.

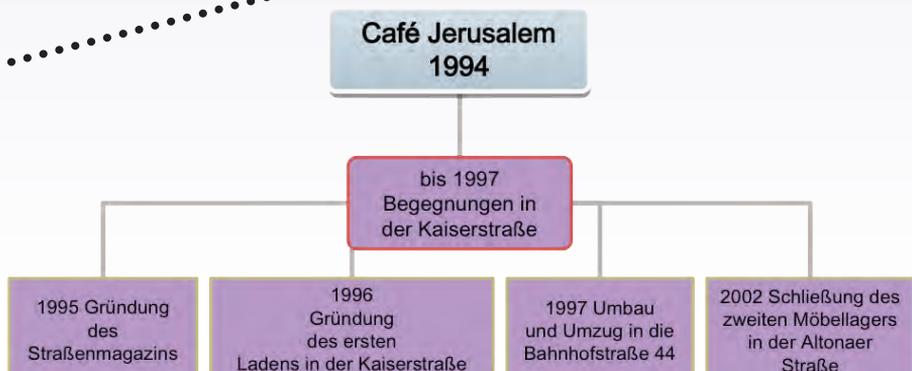
Ort, Datum

AUFBRUCH IN DIE EIGENE VERGANGENHEIT

24 Jahre als Verein und 27 Jahre gelebte Mitmenschlichkeit in und für Neumünster. Ein kleiner Rückblick.

Mit einem Gedanken und einer bereits in Berlin bestehenden ähnlichen Arbeit als Vorbild startete das Café mit weniger als einer "handvoll" Mitarbeitern seinen Dienst. Schnell wurde allen Beteiligten klar, dass diese Sozialarbeit längst überfällig in Neumünster war. Nun, auch im 25. Jahr als Verein für missionarische Sozialarbeit sehen wir kein "auf und ab", kein "hin und her" oder "gut und schlecht", sondern einen kontinuierlichen Dienst am Menschen in Neumünster mit verschiedenen Schwerpunkten. Wir sind froh und dankbar und waren bei dieser Arbeit noch nie alleine!

Viele Menschen in und um Neumünster sind Unterstützende seit der ersten Stunde. Und das hat sich auch 2018 nicht geändert. Ebenfalls sind wir sehr froh ein Teil des großen Netzwerkes sozialer Arbeit in einem großen Netzwerk sozialer Dienste für Neumünsters Bevölkerung zu sein. 10.000de Stunden ehrenamtlicher Arbeit, mehr als 240 Arbeitstage und vier Wochenendveranstaltungen standen 2018 auf dem Kalender des Cafés.

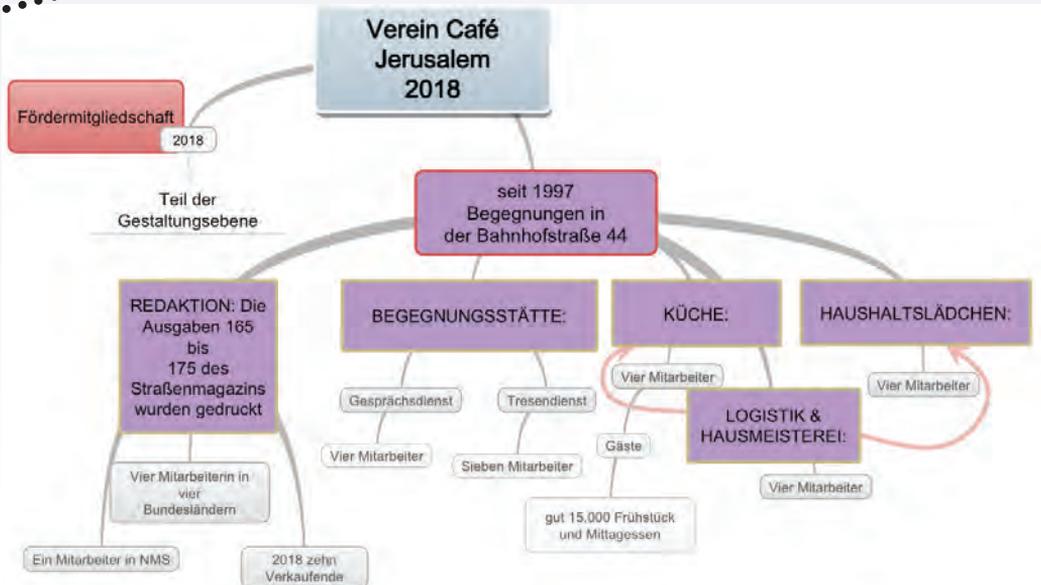


Die Arbeit mit und für Menschen in herausfordernden und sozialen Notlagen hat sich seit der Gründung im Sommer 1994 stark verändert. Und die Veränderung hält an. War es in 94 der eine Raum mit dem einen Angebot, so wurde schon kurze Zeit später das Straßenmagazin gegründet und wenig später darauf der Arbeitsbereich des Möbellagers mit sich anschließendem Second-Hand-Lädchen. Doch schon bald standen Nachfrage und Möglichkeiten im krassen Gegensatz zueinander und ein Umzug in größere Räume wurde immer notwendiger.

Seit 1997 ist Café Jerusalem nun in der Bahnhofstraße 44 beherbergt. Und bis in das Jahr 2002 war auch das große Möbellager in der Alto-naer Straße

Teil des Vereins, im Dienst zur Stabilisierung für Menschen am Rande der Gesellschaft. Alleine dort waren über 30 Vollzeitmitarbeiter in allen Varianten der damaligen Beschäftigungsverhältnissen von Bund, Ländern und Kommune an- gestellt.

Und 2018, mehr als 15 Jahre danach? Es gibt sechs hauptamtliche Mitarbeiter und über zwanzig Ehrenamtliche in allen Bereichen der Arbeit und Organisation des Vereins. Aber der Verein ist vor allem immer noch politisch, religiös und gesellschaftlich unabhängig, weil Gott verpflichtend tätig!



DAS STRASSENMAGAZIN VON NEUMÜNSTER

DIE JERUSALÄMMER

Rollen wir im Hinblick des Arbeitsbereiches "Redaktion - Straßenmagazin, *Die Jerusalemmen*" das Jahr von hinten auf. Besonderes Highlight war die Lesung am Samstag, den 1. Dezember 2018 in den Räumen der Begegnungsstätte.

Unser besonderer Gast war der Autor und jahrelange Obdachlose Dominik Bloh aus Hamburg. Das Interesse war unglaublich groß. Kurz sah es so aus, dass zu spät am Einlass ankommende Besucher nicht mehr eingelassen werden konnten. Doch der Platz reichte eben aus. Über 80 Zuhörer verbrachten einen unvergesslichen Abend miteinander! Einen ausführlicheren Bericht gibt es in der Ausgabe 177, Januar 2019 zu lesen.

Lesungen und ähnliche Veranstaltungen





dieser Art gab es in der Vereins- und Redaktionsarbeit bis in die Mitte der ersten zehn Jahre des letzten Jahrzehnts. Veränderungen in Struktur und Anzahl von Mitarbeitern brachten es mit sich, dass diese arbeitsintensiven Abende eingestellt wurden. Doch mit diesem Erfolg sind mutig und haben bereits für das Jahr 2020 eine weitere Lesung im Kalender! Zu finden im Internet unter cafe-jerusalem.org.

Aber eigentlich besteht die redaktionelle Arbeit aus dem Erstellen der monatlichen Ausgaben. In 2018 wurden die Nummern 166 bis 176 gefertigt. Die jährliche Doppelausgabe im Sommer ist die mit 1500 Exemplaren auflagenstärkste. In allen anderen Mo-

naten liegt die Auflage bei 1000 Stück. Zwei der elf Ausgaben, die Nummern 175 und 176 waren bereits nach etwas mehr als drei Wochen ausverkauft. Da ein Nachdruck sehr kostspielig ist, gibt es für die Verkaufenden zusätzliche Produkte, wie Kugelschreiber, Post- und Weihnachtskarten, aber auch den bereits im fünften Jahr zum Geheimtipp gewordenen Wand- und Tischkalender, wahlweise in A3 oder Postkarten-Größe.

Bestellungen für den Kalender 2020 liegen bereits vor. Der Kieler Tauchverein "SDA" wird mit Unterwasserbildern alle 14 Seiten belegen. Freuen Sie sich darauf und senden Sie uns gerne Ihre Bestellung.

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Das Jahr 2018 und der Datenschutz!

Es ist unser Ziel, Ihre Privatsphäre und persönliche Integrität zu schützen, während wir gleichzeitig über ausreichend Informationen verfügen, um Ihren Spenden- und Datenschutzbedürfnissen gerecht zu werden.

Das war zwar auch vor dem 25. Mai 2018 unsere Philosophie, doch hat sich durch dieses Datum und den Hype um das Thema doch recht viel ergeben, dass wir nicht unerwähnt lassen können.

1. Einleitung

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Café Jerusalem e.V. (Café Jerusalem/wir/uns), wenn Sie an uns spenden, unsere Dienste nutzen, unsere Websites oder mobilen Anwendungen besuchen oder anderweitig mit uns interagieren.

Es ist uns wichtig, dass wir Ihre Daten nur im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen und gemäß Ihren Erwartungen verwenden und dass wir uns Ihnen gegenüber transparent verhalten was die Verwendung Ihrer Daten betrifft.

Diese Datenschutzhinweise erklären, welche Daten gesammelt werden, warum sie erhoben werden, wie die gesammelten Daten verwendet werden und welche Möglichkeiten und Rechte Sie bezüglich der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten haben.

2. Welche Daten erheben wir?

Im Zusammenhang mit der unterschiedlichen Art und Weise, wie wir mit Ihnen interagieren und den verschiedenen Diensten, die wir anbieten, können wir die folgenden Kategorien von Daten erfassen:

A: Kontaktinformationen, einschließlich Name, Adresse, Spendernummer, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

B: Identitätsdaten, einschließlich Geschlecht, Geburtsdaten und Nationalität.

D: evtl. Informationen über die nächsten Verwandten.

E: Transaktionsdaten, einschließlich evtl. Kredit-/Bankkartennummer, Zahlungsmethode

F: Buchungsdaten und Aktivitätsdaten, einschließlich der Daten im Zusammenhang mit Ihren Spenden und Überweisungen.

G: Kommunikationsdaten zwischen Ihnen und uns, einschließlich evtl. Aufzeichnungen von Anrufen in unseren Büros, E-Mail-Kommunikation, Kommentare und die durch Umfragen erhoben veröffentlicht wurden.



H: Digitale Informationsdaten, die beim Besuch unserer Websites, Anwendungen oder anderer digitaler Plattformen erhoben werden, einschließlich evtl. IP-Adressen, Browserdaten, Verkehrsdaten.

3. Wo sammeln wir Ihre Daten?

Die meisten Daten, die wir über Sie gesammelt haben, werden uns von Ihnen zur Verfügung gestellt. Wir können auch A, B, E, F und G-Daten von unseren Kooperationspartnern wie Banken, Straßenmagazine, soziale Werke, Leistungserbringern, verbundene Unternehmen, erhalten, wenn diese derartige Informationen über Sie besitzen. Wir erfassen H-Daten von unseren Websites, Anwendungen und ähnlichen digitalen Plattformen.

4. Warum verwenden wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten aus folgenden Gründen: Buchungen

Beschreibung:

Wir verwenden A, B, D, E, F und G-Daten, um Buchungen für Sie zu tätigen, abzuwickeln und zu ggf. zu bestätigen.

Rechtsgrundlage:

Diese Daten werden zur Erfüllung der mit Ihnen getroffenen Vereinbarung (Buchung für und im Auftrag von Café Jerusalem) verarbeitet. Wir sammeln alle Daten ausschließlich auf der Grundlage Ihrer Einwilligung.

Weitergabe von Daten: Damit wir Ihre Buchungen organisieren können, müssen wir Ihre Daten unter Umständen an unsere Banken, weitergeben.

Rechtsgrundlage:

Wir verwenden diese Daten zur Erfüllung unserer Vereinbarung mit Ihnen (Durchführung Ihrer Buchungen). Wir verarbeiten nur dann die o.g. Daten, wenn Sie uns Ihre Einwilligung dazu erteilt haben.

Weitergabe von Daten: Wir können Ihre Daten an unsere Banken weitergeben, wenn dies zur Erfüllung einer Vereinbarung mit Ihnen erforderlich ist oder wenn diese Daten von den Banken zur Erfüllung des Auftrages angefordert werden.

Kommunikation

Beschreibung:

Wir verwenden A- und G-Daten, um Ihnen relevante Informationen über Ihre Spenden und über Ihre Überweisungen zur Verfügung zu stellen. Wir können Ihnen diese Informationen auf elektronischem oder anderem Wege zur Verfügung stellen.

Rechtsgrundlage:

Wir verwenden diese Daten, um Ihnen wenn nötig wichtige Informationen über Ihre Spenden zur Verfügung zu stellen, die zur Erfüllung unserer Arbeit notwendig sind. Darüber hinaus verwenden wir diese Daten, um Ihnen

weitere Informationen zur Verfügung zu stellen, wenn Sie damit einverstanden sind. Telefonate mit Ihnen werden nur dann aufgezeichnet, wenn Sie uns Ihre Einwilligung dazu erteilt haben.

Weitergabe von Daten:

Wir können A- und G-Daten an unsere Kooperationspartner weitergeben, da sie diese Informationen benötigen, um mit Ihnen zu kommunizieren und Unterstützung und Hilfe zu leisten.

Statistik und Analyse

Wir verwenden anonymisierte Daten, um Statistiken und Auswertungen zu erstellen.

5. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir speichern Ihre Daten nur so lange, wie es zur Erfüllung des Zwecks der Verarbeitung Ihrer Daten erforderlich ist.

Wir speichern Ihre A, B, D, E, F, G-Daten ab dem Zeitpunkt, mit dem Sie uns eine Spende übergeben haben.

Wir speichern E-Daten gemäß den Vorschriften der geltenden Gesetze, wie z. B. gemäß Buchführungsrecht.

Wenn Sie dem Erhalt von Informationen und Marketingmaterial zugestimmt haben, speichern wir Ihre A, B, F, G und H-Daten solange, wie Sie diese Informationen und andere Infomaterialien erhalten möchten.

Wir müssen Ihre A, B, E, G und H-Daten nach Ihrer Spende für einen Zeitraum von 10 Jahren speichern. Wenn wir dies

für notwendig erachten können wir sie auch länger speichern, um eventuelle Einwände oder steuerliche Reklamationen zu bearbeiten.

6. Internationaler Datentransfer

Wir haben Kooperationspartner (andere Straßenmagazine und Soziale Projekte) mit Vereinssitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes, an die wir Daten übermitteln können, wie oben im Abschnitt 4 beschrieben.

Wir werden sicherstellen, dass Ihre Daten nur dann weitergeleitet werden, wenn Sie dies ausdrücklich und schriftlich erlaubt haben. Außerdem werden wir alles tun, damit von den Empfängern in diesen Ländern Ihre Daten angemessen geschützt werden. Ein angemessener Schutz kann typischerweise darin bestehen, den Empfängern vertragliche Verpflichtungen aufzuerlegen, die sicherstellen, dass sie das gleiche Maß an Datenschutz und -sicherheit wahren, das von uns praktiziert wird. Sie können diesbezüglich weitere Informationen erhalten oder eine Kopie der Sicherheitsvorkehrungen anfordern, die wir für die rechtmäßige Übermittlung Ihrer Daten getroffen haben.

7. Wie können Sie auf Ihre Daten zugreifen, sie berichtigen oder löschen und Beschwerden einreichen?

Sie können sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen, wenn Sie Zugang zu Ihren Daten wünschen oder diese



berichtigen lassen möchten. Darüber hinaus können Sie eine Kopie der von uns erhobenen Daten anfordern.

Sie können uns dazu auffordern, die von Ihnen erhobenen Daten zu löschen. Wir müssen jedoch die Daten so aufbewahren, wie es zur Erfüllung unseres Auftrages durch Sie und zur Erfüllung gesetzlicher oder behördlicher Anfragen erforderlich ist.

Wenn Sie der Meinung sind, dass unsere Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten unangemessen ist, können Sie eine Beschwerde beim Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit einreichen. Bevor Sie eine solche Beschwerde einreichen, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen, damit wir Ihre Fragen beantworten und eventuelle Missverständnisse korrigieren können.

8. Homepage&Cookies

Wir verwenden Cookies auf den Café Jerusalem-Websites, um die Funktionalität der Website sicherzustellen, den Besucherverkehr zu analysieren und um zu sehen, welche Bereiche der Website Sie besucht haben. Für weitere Informationen lesen Sie bitte unsere Cookies-Richtlinie.

Mouseover*:

Café Jerusalem ist ein weltweit bekanntes soziales Hilfswerk mit ähnlich arbeitenden Dienstleistungswerken und

Partnern in vielen europäischen Ländern, im Asien-Pazifikraum, in Afrika und Amerika.

9. Änderungen dieser Datenschutzhinweise

Wir können diese Datenschutzhinweise von Zeit zu Zeit aktualisieren. Wenn dies angebracht ist, werden Sie über derartige Änderungen informiert; andernfalls werden etwaige Veränderungen auf unserer Homepage veröffentlicht. Jedwede Änderung wird erst nach deren Bekanntmachung/Veröffentlichung wirksam.

10. Kontaktinformationen

Wenn Sie mit uns in Kontakt treten möchten, schreiben Sie entweder per E-Mail an info@cafe-jerusalem.org oder per Post an Café Jerusalem e.V., zu Händen: Andreas Böhm, Bahnhofstraße 44, 24534 Neumünster.

* (ist ein Gestaltungselement auf Webseiten)

